

DER WALDGARTEN

EIN INNOVATIVER GARTENTYPUS
ökologisch hochwertig, pflegeleicht, kostenextensiv

Auf der Auwald Insel am Gelände der GARTEN TULLN verwirklichte Landschaftsarchitektin Karin Standler einen Waldgarten. Dieser Gartentypus ist wie geschaffen dafür, neue Standards für zukunftsfähige und nachhaltige Freiraumgestaltungen zu setzen.

Der Waldgarten ist ein ökologischer Freiraumtyp, der sowohl in der Stadt als auch in ländlichen Gemeinden für Grün- und Freiflächen anwendbar ist. Er eignet sich für die Gestaltung naturnaher Parkanlagen und privater Gärten, für die Neuanlage von Grünzügen und für die Umgestaltung von Wäldern zu essbaren Waldbiotopen. Die Kombination von Garten und Wald bildet einen vielseitig nutzbaren Freiraum für NutzerInnen jeder Altersgruppe: zum Aufenthalt, zum Spiel, zum Ernten, zur Erholung. Zusätzlich zur hohen Aufenthaltsqualität bietet der Waldgarten auch die Möglichkeit der Wissensvermittlung und Bevölkerungsbeteiligung in urban forest gardening Projekten. Auf diese Weise können die vielen nutzbaren Pflanzen von Wald- und Saum-Lebensräumen entdeckt werden.

Der Prototyp auf der GARTEN TULLN, mit Pilzgarten, mediterranem essbarem Waldgarten und heilemdem Wald hat einen Verkostungstisch, der die essbaren Früchte des Waldes, zeigt.

DAS KONZEPT WALDGARTEN IST AUF DREI SÄULEN AUFGEBAUT

1. einzigartige Pflanzenkombinationen und außergewöhnlich hohe Artenvielfalt
2. mehrstufiger, waldartiger, naturnaher Vegetationsschichtenaufbau
3. vielfältige Nutzungsmöglichkeiten

Das gestalterische Gerüst bildet dabei eine standortgerechte Bepflanzung, die sich durch ihre nachhaltige Nutzbarkeit auszeichnet. Die Orientierung am Vegetationsschichtenaufbau eines naturnahen, lichten Waldes und durch die Kombination von Obstbäumen, Wild-



Der Pilz-Garten zeigt den Reichtum an essbaren „Schwammerln“ und Heilpilzen, die sich ausgezeichnet in Waldgärten anbauen lassen.



Das Fruchtfleisch der Indianerbanane ist cremig und weich. Der Geschmack erinnert an einen Cocktail aus tropischen Früchten. Der Verkostungstisch zeigt die Früchte des Waldgartens.



gehölzen, Beeren und Kräutern wird die Strukturvielfalt des Freiraums erhöht. Gehölze werden durch Kletterpflanzen mit essbaren Früchten ergänzt; Pflanzen, die sich für eine medizinische oder technische Nutzung eignen (z.B. Heilkräuter oder Färberpflanzen), runden das Angebot ab.

Unter Berücksichtigung ihrer physiologischen und morphologischen Eigenschaften werden nutzbare Gehölze wie Obstgehölze, Ginkgo, Linde, Baumhasel etc. in unterschiedlichen Wuchshöhen mit Beerensträuchern und Kletterpflanzen so kombiniert, dass sie sich gegenseitig fördern, ergänzen und unterstützen. Durch die Gestaltung von Sonnenfallen, Saumsituationen und durch Modellierung von Hügel- oder Senkgärten entstehen unterschiedliche

Standortbedingungen z.B. für mediterrane Nutzgehölze. Diese kleinklimatischen Nischen schaffen zusätzliche Lebensräume und ermöglichen so eine einzigartige und sehr artenreiche Kombination von Pflanzen.

DIE INNOVATION

Der Waldgarten bietet eine innovative Alternative zu herkömmlichen Garten- und Landschaftsgestaltungen. Als pflegeleichter Park zeichnet er sich vor allem durch seine Langlebigkeit und Nachhaltigkeit aus. Die extensive, ökologische Pflege und das Zulassen einer naturnahen Dynamik ist auch kostensparend in der Erhaltung. Weitere Vorteile entstehen durch die Gestaltung mit Gehölzen: Sie gleichen Temperaturextreme aus, mildern die Pollen- und Staubbelastung durch die Filterwirkung des Blätterdaches ab und befeuchten die Luft. Die Nutzpflanzen ermöglichen eine regionale Ernte und Wissensvermittlung rund um Kulturpflanzen. Weitere Anknüpfungspunkte zu Zukunftsthemen sind kostenextensive Freiräume und neue Bepflanzungstypen für öffentliche Freiräume.

PROJEKTDATEN

Team: Mag. Joachim Brocks (Vegetationsökologe)
DI Doris Seebacher (Landschaftsarchitektur und Grafik)
DI Dr. Karin Standler (Landschaftsarchitektur und Projektleitung)
Klaus Standler (Biobauer und Gärtnermeister)

Umsetzung: 2015 – 2016, gefördert durch aws – Austria Wirtschaftsservice GmbH

Standort: Auwald Insel auf der Garten Tulln, Am Wasserpark 1, 3430 Tulln, Österreich

Kontakt: Karin Standler Landschaftsarchitektur, www.standler.at, office@standler.at